

Herzlich willkommen im Leben

Mühlingen begrüßt seine neuen Erdenbürger

Mühlingen (swb.) Nun ja, besonders viel hat er nicht mit bekommen. Der gerade vier Wochen alte Max schlief selig auf dem Arm seiner Oma. Aber der Großmutter und seiner Mutter

ihre Angehörigen auf verschiedene Hilfs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für junge Eltern mit Ansprechpartnern in der Region hingewiesen. Erläuterungen zu den vie-

leichtert, auch seine Familie weiß, wohin sie sich im Bedarfsfall wenden kann. So kann zum Beispiel die Hilfe der Dorfhelferinnen in Anspruch genommen werden, wenn die

beim Diakonischen Werk angesiedelt ist und von Birgit Gutzeit koordiniert wird«, heißt es in einer Pressemitteilung zur Veranstaltung.

Mühlingsens Bürgermeister Manfred Jüppner präsentierte als erster Vorsitzender die »Hilfe von Haus zu Haus«, den Nachbarschaftsverein in Mühlingen. Auch Sandra Schindler wies als Vertreterin der interdisziplinären Frühförderstelle auf deren Angebote hin.

Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von Christina Rüdinger und Kathrin Niedergesäss vom Fachdienst Frühe Hilfen des Landkreises Konstanz: »Frühe Hilfen möchte Eltern zu einem möglichst frühen Zeitpunkt über die verschiedenen Hilfsangebote vor Ort informieren und bietet Eltern Beratung zu Hause in den ersten drei Lebensjahren ihres Kindes an«, so der Presstext.

Ein kleines Begrüßungsgeschenk gab es auch: Die jungen Familien erhielten ein Präsent der Gemeinde Mühlingen und eine Tüte voller Informationsmaterial vom Fachdienst Frühe Hilfen.



In Mühlingen wurden Neugeborene mit ihren Angehörigen im Rahmen einer Begrüßungsveranstaltung ganz herzlich willkommen geheißen.
swb-Bild: Fachdienst Frühe Hilfen

hat die Veranstaltung in der Kinderkrippe »Morgenland« in Mühlingen sehr viel gebracht: Im Rahmen eines Begrüßungsnachmittags wurden Neugeborene willkommen geheißen und

len Einrichtungen gaben Vertreterinnen von Krippe, Kindergärten, Tagesmüttern und Krabbelgruppen. So wird nicht nur dem Nachwuchs der Start ins Leben er-

Mutter etwa wegen Krankheit oder eines Kuraufenthalts länger ausfällt. »Im Landkreis Konstanz gibt es zur Entlastung der Eltern auch das Ehrenamtsprojekt »welcome«, welches



Das war ein Auftakt nach Maß: Die deutsche Nationalmannschaft ließ den Portugiesen bei ihrem ersten Auftritt nicht den Hauch einer Chance und fegte die Elf um Weltfußballer Cristiano Ronaldo mit 4:0 vom Platz. Danach kannte der Jubel in und um Radolfzell keine Grenzen. Zahlreiche Fußballfans verfolgten das WM-Spiel beim Public Viewing. Egal ob im Milchwerk oder wie hier am Radolfzeller Seeufer – zahlreiche Fußballfans nutzen die Gunst der Stunde, um mit Gleichgesinnten gemeinsam zu feiern.
swb-Bild: kmk

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Meisterin an der Harfe

Hohenfels (swb). Sie begann ihre musikalische Ausbildung mit vier Jahren an der Musikschule Friedrichshafen, wo sie nach dem Klavierunterricht auch ihre ersten Harfenstunden erhielt: Seither hat Birke Falkenroth ihr Wissen und ihre Kenntnisse erweitert und ausgebaut. Am Sonntag, 22. Juni, um 17 Uhr ist sie mit ihrer Harfe im »Lebensraum-Garten« in Hohenfels-Liggersdorf zu hören. Ihr Repertoire reicht von romantischen Melodien über temperamentvolle, moderne Stücke bis hin zu unbekanntem Weisen. Sie beherrscht ihr Instrument virtuos und stellt seinen Facettenreichtum und seine Vielfalt vor. Weitere Informationen und Anmeldung sind unter der Rufnummer 07557/92 95 33 oder im Internet unter www.lebensraum-garten.net möglich.

Interesse an der Ökumene

Stockach (swb). Der »Kreis ökumenisch Interessierter« trifft sich am Dienstag, 24. Juni, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Stockach. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Das Thema lautet »Gottes Geist – Prinzip oder Kraft«, nach einer biblischen Einführung gibt es an diesem Abend die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch, und es geht auch inhaltlich darum, was die Rede vom Heiligen Geist für die Tradition und für uns alle persönlich bedeutet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



FINAL SALE

50% 40% 60% REDUZIERT

SCHUHE. MODE. ACCESSOIRES.

Peperones
SCHUHSCHACHTEL

RÄUMUNGSVERKAUF
NUR NOCH 2 WOCHEN
STOCKACH | HAUPTSTRASSE 37

UNSERE MARKEN: HÖGL, DKODE, OVVÉ, PEPEROSA
MAISON SCOTCH, RIBKOFF, ROCK REVIVAL

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken sehr mager, auch als Fleischkäse mit Kräutern oder in der Viereckform mit Pistazien 100 g	Schweinehals saftig, auch gerne mariniert 100 g	0,85
Wienerle knackig, auch als Mini-/Partywienerle 100 g	Holzfallersteak aus der Schulter, ohne Knochen mit Schwarte 100 g	0,79
Schinkenkrakauer mager, Bierwurstart mit grünem Pfeffer 100 g	Kalbsnuss/-hüfte/-rolle ideal zum Kurzbraten/Niedergaren 100 g	2,30
Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g	Rindergeschnetzeltes mager / auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g	1,38

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

GRILL-AKTION Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,49	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerückensteak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignon, Tomaten 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust 100 g € 1,49	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

Das Gesicht des Sonnenlands

Stockach (sw). Sie ist das sonnige Gesicht der »Sonnenlandschule« in Stockach – nun wird Rektorin Helga Häusle-Fehlker auf eigenen Wunsch in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat die Schule für Kinder mit Sprachbeeinträchtigungen geprägt, den jungen Menschen mit Geduld und Einfühlungsvermögen geholfen, sich immer für die Belange ihrer Schule eingesetzt. Die engagierte Pädagogin wird am Freitag, 18. Juli, um 10.30 Uhr in der Schule verabschiedet.

Schule in Gemeinschaft

Eigeltingen (swb). Um das Thema Gemeinschaftsschule geht es in einem Vortrag am Montag, 30. Juni. Ab 19.30 Uhr wird es in der Weiherbachschule in Zoznegg zunächst eine kurze Begrüßung durch Bürgermeister Manfred Jüppner und Rektorin Christa Pütz geben. Dann sprechen Werner Leber und Michael Wernersbach, der Rektor und Konrektor aus Eigeltingen, über das hochinteressante Thema. Der Vortrag wird von der Elterninitiative »Pro Weiherbachschule« und der Gemeinde Mühlingen organisiert. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und das Schulhaus in Zoznegg wird für geführte Rundgänge geöffnet sein.

Bereit für das Jubiläum

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Alois Fritschi

Fortsetzung von Seite 1.

Eigeltingen (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi neben dem Ortsjubiläum auch über kommunalpolitische Themen.

WOCHENBLATT: Noch ein

sanierungsprogramm und 400.000 Euro aus dem Ausgleichsstock als Zuschüsse erhalten. Ich bin stolz darauf, dass die Gemeinde Eigeltingen diese Arbeiten ohne eine Schuldenaufnahme durchführen kann. Wir hoffen, dass wir im

schaftsschule läuft wirklich gut, sie wird von den Eltern sehr gut angenommen, und die Schülerzahlen sind deutlich über den Erwartungen. Rektor Werner Leber und Konrektor Michael Wernersbach leisten zusammen mit dem Schulför-

nem Betreiber, läuft auf Hochtouren, und 2015 möchten wir die erste Glasfaserleitung verlegen. Es ist unser erklärtes Ziel, dass in zwei bis drei Jahren eine 18,6 Kilometer lange Glasfaserleitung in der Kerngemeinde und allen Ortsteilen besteht. Das schnelle Internet ist eine Zukunftsinvestition für die Gemeinde Eigeltingen.

WOCHENBLATT: Was tut sich in den Ortsteilen von Eigeltingen?

Alois Fritschi: Da tut sich viel. In Heudorf wird der Kirchplatz zusammen mit dem Förderverein neu gestaltet, wofür die Gemeinde vor Jahren das Areal erworben hat. Der neue Geräteschuppen des Heudorfer Fördervereins steht schon. Ein Dank und ein Lob an die ehrenamtlichen Helfer um Bauleiter Reiner Müller, die mit großem Einsatz den Schuppen und den Platz gestalten. Auch wird dort das Baugebiet »Brühl III« für 190.000 Euro erweitert. Und in Honstetten wird derzeit die Eckartsstraße für 360.000 Euro erneuert und das Kindergarten-Außengelände zusammen mit der Kirchengemeinde Honstetten neu gestaltet. Auch im Wohngebiet »Klein-Öschle IV« in Honstetten sind Arbeiten im Gange. Der Endteerbelag und der Gehweg werden hier realisiert. Für diese Maßnahmen geben wir insgesamt rund 100.000 Euro aus.

Interview: Simone Weiß



Das Rathaus in Eigeltingen wird umgebaut, erweitert und erhält neue Außenanlagen. swb-Bild: sw

paar Fragen zur aktuellen Kommunalpolitik. Wie gestaltet sich denn die Ortsmitte von Eigeltingen?

Alois Fritschi: Die Arbeiten am Rathausvorplatz sind gerade in vollem Gange, und sie sollen bis zum Festwochenende abgeschlossen sein. Für die Erweiterung und Sanierung des Rathauses und deren Außenanlagen geben wir rund 1,6 Millionen Euro aus, wobei wir 516.000 Euro aus dem Landes-

Frühjahr 2015 Einweihung feiern können. Übrigens entstehen vor dem Rathaus ein Brunnen des Eigeltinger Narrenvereins Krebsbachputzer, eine schöne Grünanlage und 23 neue Parkplätze, so dass der neue Ortsmittelpunkt für die Zukunft bestens gerüstet ist.

WOCHENBLATT: Wie entwickelt sich die Schule, die ja nun als Gemeinschaftsschule Eigeltingen geführt wird?

Alois Fritschi: Die Gemein-

derverein und den 45 Lehrern eine hervorragende Arbeit.

WOCHENBLATT: Was macht der Ausbau der DSL-Versorgung?

Alois Fritschi: Wir sind der Breitbandgesellschaft des Landkreises Sigmaringen beigetreten und arbeiten in diesem Punkt sehr eng mit der politischen Gemeinde Mühlingen und Bürgermeister Manfred Jüppner zusammen. Die Suche nach einem Provider, also ei-



Die Stadt Stockach bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Kinderbetreuung wie im Kindergarten »Kleeblatt« (unser Foto) an.

Fights mit dem runden Leder

Stockach (swb). Fußball – der Sportkönig der Deutschen. In Brasilien fighten Jogis Jung, und auf dem Sportgelände »Sennhof« in Zizenhausen wird am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, das Fußball-Grümpelturnier mit Elfmeterschießen, F-Jugend-Spieltag, Bambini-Turnier, C-Jugend- und D-Jugend-Turnier ausgefochten. 40 Aktive, Passive und Damenteams treten in dem Stadtteil von Stockach gegeneinander an. Am Samstag tragen die örtlichen Vereine die Dorfmeisterschaft aus und parallel wird ein Elfmeterturnier gestartet. Ab 10.30 Uhr steht neben dem Grümpelturnier ein F-Jugend-Spieltag auf dem Programm und nachmittags ab 13 Uhr ein C-Jugend-Turnier.

Am Sonntag fighten ab 10.30 Uhr die Youngsters beim Bambini-Turnier, und um 14 Uhr wird für die kleinen Gäste beim Kinderspielnachmittag vieles, und nicht nur Fußball, geboten. Ab 13 Uhr wird parallel wieder der Turniersieg der 21 D-Jugend-Mannschaften mit Elf- und Zwölfjährigen ausgespielt. Auch am Montag, 23. Juni, wird noch gekickt: Die U35-Mannschaft bestreitet gegen 19 Uhr ein Einlagenspiel. Dazu gibt es ab 18 Uhr einen Feierabendhock mit Bedienung im und um das Festzelt am Sportplatz.

durch Hauptamtsleiter Hubert Walk nutzte Ortsvorsteher Michael Junginger, um nach den Möglichkeiten einer Erweiterung des Kindergartens in Zizenhausen zu fragen. Denn dort sei die Vollbelegung erreicht. Umbau ja, Erweiterung nein, antworteten Rainer Stolz und Hubert Walk. Zudem werde ja die verlässliche Grundschule in Zizenhausen nicht mehr im Kindergarten, sondern in den Räumen der Schule eingerichtet, so dass auch hier eine räumliche Entlastung eintreten werde.

Anspruch erfüllt

Stadt mit Kindergartenbedarfsplan

Stockach (sw). Aktuell kann die Stadt Stockach den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen. Doch wenn die Entwicklung so weitergehe, müssten zusätzliche Angebote geschaffen werden, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz in der Sitzung des Stockacher Gemeinderats. Doch je mehr Plätze geschaffen würden, desto schwieriger werde auch das »Handling« und desto größer sei der Aufwand an die Verwaltung.

Die zuvor erfolgte Vorstellung des Kindergartenbedarfsplans

Sparkassen-Finanzgruppe

Meisterliche Vorteile: Sichern Sie sich bis zu 536 Euro*

Gut für Sie: Unsere Top-Produkte.

Sicherheit, attraktive Renditechancen und Komfort bieten unsere Top-Produkte:
 Deka-FondsSparplan
 SV IndexGarant
 Gold Kreditkarte

Sparkasse Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

* Unser Angebot im Aktionszeitraum vom 11. Juni bis 11. Juli 2014.



Alte Geschichte wird neu belebt: Das Westernschießen des Schützenvereins Nenzingen ist gut in Schuss. swb-Bild: Veranstalter



Ein Spaß für Groß und Klein ist das Westerdorf.



Authentisches Westernfeeling bei Nenzingen. swb-Bilder: sw

Erwachsene Kinderträume

Westerncity gleich hinter Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (sw). Einmal wie Crazy Horse oder Sitting Bull über die Prärie reisen. Einmal in einem Wigwam Pemmikan essen. Einmal lässig-cool wie ein abgebrühter Westernheld durch die schwingenden Saloontüren schreiten. Kindheitsträume. Kindheitsträume, die sich aber auch Erwachsene erfüllen können - im Westerdorf mit Westernschießen des Schützenvereins Nenzingen. Von Fronleichnam, also Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juni, verwandelt sich das Areal um das Schützenhaus bei Nenzingen wieder in Tombstone und Carson City. Westernfans in passender Kluft geben sich hier ein wildes Stelldichein, Wigwams werden auf-

gebaut, und der Saloon öffnet seine Pforten. Das ist Western-Feeling pur und total - ergänzt durch die Segnungen der Zivilisation. Besucher können sich mit ein wenig Fantasie hineinendenken in die wilden Zeiten des Wilden Westens. Die angenehmen Seiten genießen, das besondere Flair, die Grenzer-Romantik, ohne die Schattenseiten wie Hunger, Gewalt, Kriege, Krankheiten und Gesetzlosigkeit erleben zu müssen. Und auch eine Prise Westernmusik können die Besucher zusammen mit dem Indianer-Cowboy-Flair inhalieren: Countrymusik am Lagerfeuer gibt es donnerstags und freitags ab 19 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr.

Die Livemusik kommt von Tex, »Rascal & McLane«, »Knapp ein Jahr« und »Schwarzpulver«. Zusätzlich sorgt die »Bagpipe Association of Konstanz« für pfiffige Dudelsacktöne. Am Freitag- und Samstagabend heizen »Ancalima« mit ihrer flammenden Feuershow ein. Und wer's mexikanisch liebt, der ist in der »Pulqueria« genau richtig. In verschiedenen Shops können sich Freude des Westernspaßes mit wichtigen Kleidungsstücken und Ausrüstungsgegenständen wie Silberschmuck, Traumfängern oder Fallen eindecken. Damit der Kindheits Traum auch für Erwachsene verwirklicht wird. **Mehr Infos unter www.schuetzenverein-nenzingen.eu.**

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Samstag, 21. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Straße 7 in Stockach an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestraße 6, Singen, Telefonnummer 07731/9 98 30.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19., 21. und 22. Juni:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Melanthonkirche (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Niederhofer).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19., 21. und 22. Juni:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlingen«: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche, anschl. Fronleichnamspzession; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Mainwangen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend zu Fronleichnam.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgest. von Intermezzo.
»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Bodman«: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Eucharistiefeier für die ganze SE auf dem Kirchplatz, anschl. Prozession.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse zum Fronleichnamfest (Pfr. Mutiu); Do., Fronleichnam, 9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession mit 3 Stationen (Pfr. Lienhard), mitgest. vom Kirchenchor; Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).
»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr feierl. Gottesdienst zum Patrozinium, anschl. Prozession (Pfr. Lienhard), mitgest. vom Kirchenchor.
»Raithaslach«: Mi., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Fronleichnamfest (Pfr. Lienhard).
»Hoppetenzell«: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession (Pfr. Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF

SV
Ein Grümpelturnier - 12. Zäpfle-Cup veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies vom Sa., 28.6.-Mo., 30.6., auf dem Sportgelände in Heudorf.

NENZINGEN

SCHÜTZENVEREIN
Ein Westernschießen veranstaltet der Schützenverein vom 19.-22.6. im Schützenhaus.

ORSINGEN

SPORTVEREIN
Public Viewing gibt es beim Sportverein Orsingen-Nenzingen während der Weltmeisterschaft, 12.6.-13.7., im Sportpark.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am 22.6. beim IVV Wan-

dertag in Albstadt-Onstmettingen mit Jugendwandertag; Startzeit in der Festhalle Onstmettingen von 7-13 Uhr.
FSG ZI-HI-ZO
Auf dem Sportgelände »Sennhof« in Zizenhausen wird am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, das Fußball-Grümpelturnier mit Elfmeterschießen, F-Jugend-Spieltag, Bambini-Turnier, C-Jugend- und D-Jugend-Turnier ausgefochten. 40 Aktive, Passive und Damenteams treten in dem Stadtteil von Stockach gegeneinander an. Am Samstag stehen Turnierspiele, Dorfmeisterschaft, Elfmeterturnier und Party an, am Sonntag geht es um Turnierspiele und die Siegerehrung. Am Montag können sich Besucher auf einen Feierabendhock ab 18 Uhr und ein Einlagepiel der Ü35-Mannschaft gegen 19 Uhr freuen. Am Samstag tragen die Vereine die Dorfmeisterschaft aus.

Mit Sperrungen

Das Ortsjubiläum und der Verkehr

Eigeltingen (swb). Eigeltingen feiert 1.250 Jahre Eigeltingen, und zum historischen Ortsjubiläum müssen sich auch die Verkehrsteilnehmer auf Behinderungen einstellen. Am Festwochenende vom 28. und 29. Juni ist die B 31/Hauptstraße ab »Adlereck« bis zur Kreuzung Gumpenhalde/Langensteinerstraße von Samstag 8 Uhr bis Sonntag um 22 Uhr für den kompletten Verkehr gesperrt. Wie die Gemeinde in einer Mitteilung betont, ist die Straße

durchgehend gesperrt und kann auch in der Nacht von Samstag auf Sonntag nicht befahren werden. Diese Regelung gilt auch für Anwohner, da es keinerlei Durchfahrtsmöglichkeiten gibt. Zudem ist der Parkplatz unterhalb des Reischbühl-sportplatzes in der Zeit von Freitag, 27., bis einschließlich Sonntag, 29. Juni, gesperrt und kann nicht als Parkplatz verwendet werden. Diese Fläche wird für die Jubiläumsfeierlichkeiten benötigt.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
19.06.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097
21./22.06.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090
Dr. Heim, Tel. 07771/62222

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.843 Exemplare
Preisbeispiel: **26,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
(direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhandlung
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Ein Meer aus Rosen möchten Familie Wassmer und ihr Team Besuchern vom 19. bis 22. Juni im »Blumhof« bieten. sub-Bilder: Reih

Prickelnde Erhabenheit

Erdbeer- und Rosenfest bei Wassmer

Stockach (sw). Wenn sich Handfestes und Schönes, Nützliches und Idyllisches, Kulinarisches und Optisches paaren, dann kann dabei nur etwas Praktisch-Ansprechendes herauskommen. So können Besucher bei »Obstbau und Rosengärten Wassmer« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen die schönsten Seiten von beidem genießen – die prickelnde Schmackhaftigkeit von Erdbeeren und die betörende Erhabenheit von Rosen. Von Fronleichnam, also Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juni, lädt Familie Alfred Wassmer mit ihrem Team im Glashaus »Markthalle« mit Außengelände in der Seerheinstraße 4 zum »Rosen- und Erdbeerfest« ein. Täglich von 8 bis 20 Uhr gibt es die Optik – bis zu 15.000 Schnittrosen, Tischdeko, Gestecke oder Festtagsfloristik. Und



Blumige Freuden lassen Besucher aufblühen.

da gibt es das Kulinarische – Erdbeervariationen, Kaffee, Kuchen, Torten. Beide – Erdbeeren und Rosen – werden täglich frisch von den angrenzenden Feldern gepflückt. Und Besucher können eintauchen in einen magischen Blütenduft, der durch irdische Leckereien ergänzt wird.

Von Enge und Weite

Ausstellung im Schloss: Wenn Kunst Natur prägt...

Hohenfels (sw). Was ist Kunst? Was ist Natur? Was ist künstlich? Was ist natürlich? Schwer zu sagen. Kunst und Umgebung verschmelzen zu einem Kunstwerk hier im Vorhof des Schlosses Hohenfels. Da steht eine Steinplatte mit goldenen Fußspuren. Da steht eine Skulptur zweier Männer. Rücken an Rücken. Pistolen im Anschlag. Und da steht eine Holzbank mit unterschiedlich großen Sitzmulden. Auch sie ein Kunstwerk. Witzig, meint ihr Schöpfer Karlheinz Lehmann: Jeder, absolut jeder, setzt sich zuerst in die kleinste Mulde. Sei es aus Eitelkeit, sei es aus Bescheidenheit. Auch ein Sprechpult steht da im Schlosshof. Kein Kunstwerk. Wichtiger Gebrauchsgegenstand für die Vernissage der Ausstellung »Kunst im Schloss Hohenfels«, die von Freitag, 13., bis Montag, 16. Juni, zu sehen war. Sieben örtliche Künstler, Schaffer von Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen, zeigten ihre Arbeiten. Dabei bilden Jochen Meisel, Helene Wessner, Ursula Rehmann, Günther Mokinski, Roswitha Lehmler, Siegfried Ludwig und Karlheinz Lehmann keine Künstlerkolonie oder Malschule, wie Laudator Thomas Warndorf betonte. Nein, sie sind »sieben Individualisten, die sich in selbstbewusster Eigenständigkeit und Eigenart gefunden haben«. Und für die das malerische Ambiente von Schloss Hohenfels zur perfekten Galerie wurde. Diese ehrwürdigen Mauern, so führte Jochen Goldt vom mitorganisierenden Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« aus,



Passgenau maßgeschneidert: Karlheinz Lehmann hat seine kunstvolle Holzbank mit den Maßen der Söhne Niklas und Tim geformt. Für den überaus gelungenen musikalischen Rahmen der Vernissage sorgten Tanja Driesner und Walter Benkler. sub-Bild: sw

waren einst als Burg errichtet worden und beherbergen nun als Teil der Internatsschule Schloss Salem etwa 80 Schüler der fünften, sechsten und siebten Klasse. Acht von ihnen, junge Menschen im Alter von zwölf bis 14 Jahren, ergänzten durch ihre ebenfalls gezeigten Arbeiten die Ausstellung der Erwachsenen. Die bewegen sich im kunstvollen Spannungsfeld zwischen der kleinen Welt von Hohenfels und der großen, weiten Welt der Kunst, wie es Thomas Warndorf im Leitthema seines Beitrags herausstrich: »Alle sind sie in Hohenfels zu Hause und zugleich in der Welt unterwegs.« Entstehen würde dabei keine »Kunst aus der Provinz für die Provinz«, sondern ein »sich gegenseitig nährendes Gedankengebäude«. Die Kernaussage dabei aus seiner Sicht: »Nicht hinter der Natur, son-

dern in ihr soll sich der Mensch wiederfinden.« Denn Kunst, so hatte Bürgermeister Andreas Funk zuvor beobachtet, will eben nicht nur betrachtet, sondern auch benutzt werden. Ein Beispiel dafür – die Holzbank von Karlheinz Lehmann. Die mit den Sitzmulden. Sie wird kurzfristig von jenen benutzt, für die die Mulden passgenau maßgeschneidert wurden – Lehmanns Söhne Tim und Niklas. Als sie aufstehen, setzen sich andere. Und alle versuchen's erst am kleinsten Sitz. Kunst und Umgebung verschmelzen so zu einem Kunstwerk. Wobei das Kunstwerk der Umgebung seinen ironisch-augenzwinkernenden Stempel aufdrückt.



Mehr Fotos stehen unter www.wochenblatt.net unter »Bildergalerien.«

Kaffee, Kuchen, Geselligkeit

Stockach (swb). Plauschen, Geselligkeit pflegen, Kaffee und Kuchen genießen, sich unterhalten – das ist beim ökumenischen Seniorennachmittag am Freitag, 20. Juni, möglich. Ältere Mitbürger der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Kirchengemeinde werden von 15 bis 17 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße ebenfalls von dem »bewährten Musikus Dieter Schwab« mit »Alte Schlager – singen und raten« unterhalten. Menschen mit Gehproblemen können sich für einen Fahrdienst unter den Rufnummern 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 anmelden – sie werden dann von zu Hause abgeholt. Wer sich den nächsten Termin für den ökumenischen Seniorennachmittag vormerken möchte: Er findet am Freitag, 18. Juli, im evangelischen Gemeindehaus statt.

Vitusfest mit Prozession

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde Mahlsperren begeht am Sonntag, 22. Juni, ihr Vitusfest. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, danach folgt die Prozession mit zwei Stationen. Im Anschluss an die seelische Stärkung der kirchlichen Feier, so der Presstext, wird auch für den Leib eine Stärkung bereit gehalten. Bei schönem Wetter werden bei der Kirche in gemütlicher Runde ein kleiner Imbiss und gekühlte Getränke angeboten. Sollte das Wetter nicht mitmachen, wird die Veranstaltung ins Trockene ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt.

LESERBRIEFE !

»Völkerrecht?«

Leserbrief zum Thema »Fracking«

Stockach (swb). Zum heiß diskutierten Thema »Fracking«, einer Methode zur Erzeugung von Rissen im Gestein im Untergrund zur besseren Erdgas- und Flüssigkeitssuche, erreichte das WOCHENBLATT die folgende Leserzuschrift:

»NRWs neues Argument gegen Fracking haben Juristen des Ministeriums gefunden, als ob es dieses nicht schon seit Jahrhunderten gäbe: »... Staaten dürfen Ressourcen nur dann ausbeuten, wenn sie anderen keinen Schaden zufügen!« Dieses Schutzrecht ist auch für das »Schwäbische Meer« anwendbar. Warum hört und liest man dann nichts davon?

Das verhindern wohl die Sektorkorken der politischen Prominenz im Ländle, die im Bundestag wie Landtagen für Fracking und Privatisierung unseres Wassers stimmen und sich dem Volk als Verhinderer der beschlossenen Maßnahmen profilieren.

Wohlwissend: Der Mensch hat ein kurzes Gedächtnis wie Ge-

wissen! – Dieses Bundesrecht entwickelt durch Betonköpfe eine solche Kraft, die anscheinend durch nichts aufzuhalten ist! Statt Remonstration der Beamten auf allen Ebenen wird nach Hintertürchen gesucht. Kein Rechtsstaat, keine Demokratie, sondern ein Hintertürchen-, Winkelzüge postulierendes Advokatenland, das für gerade mal 5 1/4 Stunden Erdgasverbrauch in unserem Land nicht davor zurückschreckt, die Lebensgrundlagen für zig-hunderttausende Menschen zu zerstören.«

Herbert Vonbun,
Stockach

Liebe Leser,
die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Unsere Adresse: WOCHENBLATT Stockach, Redaktion, Talstraße 5a in 78333 Stockach Ihre Redaktion

»De Landes-Vadder«

Stockach (swb). Zum »Schweizer Feiertag« von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, in Stockach und dem Besuch von Ministerpräsident Kretschmann erreichte uns folgende Leserzuschrift:

»Am »Schmotzige-Dunschdig« hot's Narregericht/ unseren Landes-Vadder due a'klage./ Ihm sini Fehler g'seit is G'sicht/ anschließend ihn zum Laufnarr g'schlage.

Die Narre-Räet hond en »flüssig« g'stroft/eimerweis, mit württemberger Wei./Der wird am »Schweizer-Dag« vu ihm brocht/denn haut er im e Bierfass de Zapfe nei.

Des giit's au selde i unserem Land/dass glei zweimol i om Jahr/en Landes-Vadder, desmol mit voller Hand,/kunnt durch's badisch Schtadt-Tor.

Er ischt uns willkumme in Sctocke/zu unserm traditionelle Fäscht./Bei uns bliibt mer gärn lang hocke/mir winsched ihm nu s'Allerbescht.«

Sophie Schubert,
»d'Nelleburgere«,
Stockach

Gute Laune mit an Bord

»Hafenfest ahoi«: zwei Tage Unterhaltung

Bodman-Ludwigshafen (sw). Damit die Stimmung nicht ins Wasser fällt, schlagen die Unterhaltungswogen beim »Hafenfest« hoch. Am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, ist beim »Zollhaus« in den Uferanlagen von Ludwigshafen alles an Bord, was für ein gutes Fest gebraucht wird – Musik, Unterhaltung, Gemütlichkeit. Zum 34. Mal wird das Areal rund um das »Zollhaus« zur Festmeile. Das Programm im Überblick:

Samstag, 21. Juni:

15 Uhr: Hafen- und Nachtflohmarkt beim »Zollhaus« mit besonderen Attraktionen wie Slackline oder Bungee-Trampolin;

18 Uhr: Die eigentliche Festeröffnung erfolgt durch einen Fassanstich, der von Kanonenschüssen begleitet wird. Danach gibt es Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile von der Sernatingenstraße bis zum Schlössle-Park. Auf der Festbühne unterhält die Band »Square«.

21 Uhr: Fußballfans müssen auf ihr Vergnügen nicht verzichten. Das Weltmeisterschaftsspiel Deutschland gegen Ghana wird



Beim »Hafenfest« in Ludwigshafen schlägt die Stimmung hohe Wellen. sub-Bild: Veranstalter

an verschiedenen Ständen und bei Einkehrmöglichkeiten auf dem Festgelände übertragen.

Sonntag, 22. Juni:

11 Uhr: Bewirtung und Unterhaltung beim 34. Hafenfest; Eröffnung mit Kanonenschüssen. Auf der Festbühne spielt die »Brass-Band« des Musikvereins Ludwigshafen;

14 Uhr: Auf der Festbühne spielt der Musikverein Hochmössingen auf. Bei der Kinderolympiade des Turnvereins Ludwigshafen im Schlössle-

Park ist viel geboten, und beim Hafen-, Floh- und Kinderflohmarkt können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen. Für eine Teilnahme am kostenlosen Kinderflohmarkt ist keine Anmeldung erforderlich. Eine weitere Attraktion ist das Kamelreiten in den Uferanlagen.

12 Uhr: Kinderschauturnen mit dem Turnverein Ludwigshafen im Schlössle-Park; 13 Uhr: »Mike Magic« bezaubert mit seinen Luftballon-Kreationen;

Bis die Sohlen glühen

Rauf auf den Schienerberg / Testlauf am 22. Juni

Schienen (gü). Auch in diesem Jahr heißt es im Öhninger Ortsteil Schienen wieder. Rauf auf den Berg! Denn am Samstag, 5. Juli, pilgern die Läufer, Jogger und Sport-Cracks aus dem WOCHEBLATT-Land zum diesjährigen Schienerberglauf. Was vor Jahren als Rahmenprogramm zur Eröffnung des »Lädele Schienen« angedacht war, hat sich 2014 als Lauf-Event fest im Läuferkalender der Region etabliert. Auch in der neunten Auflage des Lauf-Events werden sich wieder zahlreiche Läuferinnen und Hobby-Jogger auf die Laufstrecke wagen.

Wie Johanna Grundler vom Orga-Team erklärte, habe sich die diesjährige Streckenführung leicht verändert: »Damit wird dem Wunsch vieler Läufer nach mehr Schatten und Waldboden entsprochen. Die Distanz des Hauptlaufs beträgt jetzt 22 Kilometer. Bei Kilometer 18 geht es nun nicht mehr den Andreasweg hoch Richtung Bergacker, sondern die Strecke verläuft auf dem oberen Breitlohweg auf die Waldheimstraße zurück nach Schienen.« Der Streckenverlauf der kurzen Strecke wird ebenfalls angepasst, die Läufer laufen nach Litzelshausen wie gewohnt auf dem unteren Breitlohweg und biegen dann an der Spitzkehre im Wald auf den oberen Breitlohweg ab. Dadurch verkürzt sich diese Strecke auf 7,5 Kilo-



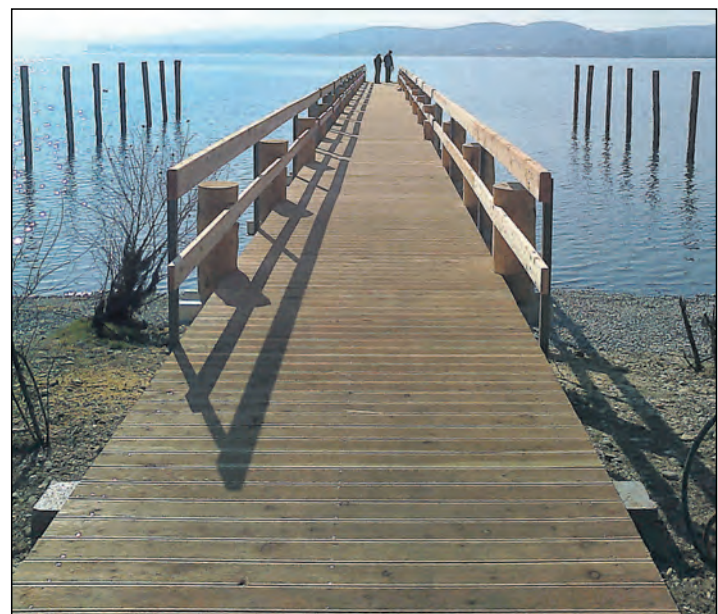
Schienen wird zum Läufer-Mekka: Auch in diesem Jahr hoffen die Veranstalter des Schienerberglaufes auf zahlreiche Anmeldungen.

meter, die auch als Walkingstrecke angeboten wird. Neu ist dieses Jahr eine weitere, längere Distanz über 14 Kilometer für die Nordic Walker. Sie führt bis Kilometer 9 auf der gleichen Strecke wie die 22-Kilometer-Strecke. »Sobald man nach dem Hohenklingen bergab über den Bach läuft, trennen sich die Wege. Die Nordic Walker gehen dann rechts ab entlang der Bruderemannshalde hinauf zur Blockhütte und die Strecke zurück durch den Wald, so wie sie auf dem Hinweg gelaufen sind ins Ziel«, so Grundler weiter. Der Erlebnislauf über 22 Kilometer, bei dem im Team und ohne Zeitdruck gelaufen wird, bleibt ebenso im Programm wie die Möglichkeit, beim 22-Kilo-

meter-Lauf als Team zu starten. Um die neue Streckenführung kennen zu lernen und die damit verbundenen Anforderungen zu testen, wird nochmal ein Trainingslauf angeboten. Dieser findet am Sonntag, 22. Juni, um 9.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am »Lädele« in Schienen. Für alle Strecken stehen ortskundige Begleitläufer zur Verfügung. Die Strecken sind seit April mit neuen Schildern ausgestattet, damit die notwendigen Trainingseinheiten bis Juli von jedem individuell geleistet werden können. Mehr Informationen zum diesjährigen Schienerberglauf finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.schienerberglauf.de.

Kulturleitbild erhält Drei plus

Radolfzell (gü). Das Ergebnis der jüngsten Bürgerumfrage des Fachbereichs Kultur steht fest: Würden die Radolfzeller dem neuen Kulturleitbild »Kultur 2020« benoten müssen, würden sie es mit einer Drei Plus bewerten. Dies teilte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, den Mitgliedern des Kultur- und Touristikausschusses in ihrer jüngsten Sitzung mit. Rund 1.000 Bürger hatten in der jüngsten Vergangenheit die Gunst der Stunde genutzt und ihre Meinung über das kulturelle Angebot der Stadt kundgetan. Die Auswertung der Rückläufe ergab einen Mittelwert 2,84. Tracik selbst bezeichnete dieses Ergebnis als »nicht berauschend«. Bürgermeisterin Monika Laule sah dies ähnlich: »Das neue Kulturleitbild ist kein Wunschkonzert. Es geht vielmehr darum, die kulturellen Ressourcen in der Stadt effizienter zu nutzen.« Zudem müsse man in naher Zukunft die freien Kulturtreibenden noch stärker in die Kulturlandschaft der Stadt einbinden. Helmut Villingner sieht dies ähnlich. Der CDU-Kommunalpolitiker appellierte daran, dass Kultur bezahlbar bleiben müsse. »Bei allen vorhandenen Puzzleteilen darf beispielsweise die Tourismusbranche nicht außer Acht gelassen werden«, erklärte er. Vor allem die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH müsse in die angestoßenen Prozesse miteinbezogen werden.



Unter der Leitung des Tiefbauamtes wurde in den Monaten Februar und März der städtische Bootssteg im Herzen erneuert. Der alte Steg musste vollkommen abgebaut und komplett erneuert werden. Der neue Steg wurde bis auf die Längs- und Querträger komplett aus Holz gefertigt, wobei die Pfähle aus Lärchenstämmen aus dem Öhninger Wald entnommen wurden. Der Belag und die Geländer sind ebenfalls aus Lärchenholz. Die Gesamtkosten beinhalten Genehmigungsverfahren, Ingenieurleistungen und Baukosten und belaufen sich auf 150.000 Euro. Der Bootssteg wird von mehreren Wassersport-Vereinen und der Segelschule genutzt. *swb-Bild: Stadtverwaltung*

Laufschuhe schnüren

Firmenlauf startet am 27. Juni

Radolfzell (gü/swb). Die Stadtwerke Radolfzell veranstalten zusammen mit dem Lauftreff Radolfzell in diesem Jahr zum ersten Mal den Stadtwerke-Radolfzell-Firmenlauf. Am 27. Juni findet der Lauf, der einmal quer durch die Radolfzeller Altstadt führt, statt. Im Vordergrund des Laufes stehen der gemeinsame sportliche Gedanke und der Teamgeist, damit der Lauf als Gruppe ein voller Erfolg wird. Der Startschuss fällt um 17 Uhr. Der Start- und Zielbereich ist auf dem Untertorplatz (Handwerkerbrunnen) in Radolfzell. An der Laufstrecke werden die Teilnehmer von den vielen Zuschauern am Straßenrand angefeuert und jubelt, dabei kommt der Läufer während dem Firmenlauf an zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt Radolfzell vorbei. Attraktionen wie das Radolfzeller Münster ULF, der »Kappedeschle«-Brunnen und der Stadtgarten, um nur einige wenige zu nennen. Angesprochen sind alle Firmen und weiterführenden Schulen in Radolfzell und ihrer Umge-

bung. Natürlich können auch Einzelläufer an den Start gehen. Eine Runde ist 1,6 Kilometer lang. Jeder Läufer muss mindestens eine Runde absolvieren und kann maximal 4 Runden laufen, was somit einer Gesamtstrecke von 6,4 Kilometern entspricht. »Natürlich ist der Sieg nicht das wichtigste bei unserem Lauf, allein der olympische Gedanke »Dabei sein ist alles« zählt, so Geschäftsführer Thomas Isele. Für ein besonderes Highlight sorgt die Partyband »Alpenstarkstrom«, die von 19 bis 23 Uhr für Spaß, Tanz und Musik bei Würstchen, Bier und Co. auf dem Untertorplatz in Radolfzell sorgen. Interessierte Firmen und Läufer können sich für den diesjährigen Firmenlauf bis zum 19. Juni bei den Stadtwerken anmelden. Weitere Informationen zum diesjährigen Firmenlauf, zur Läufer-Anmeldung, zur neuen Strecke oder zur After-Run-Party gibt es zudem im Internet unter www.stadtwerke-radolfzell.de oder lauftreff-radolfzell.de.

Bülle-Cup und Fußball-WM

Iznang (swb). Mit dem Bülle-Cup steht dem Segelclub Iznang am Wochenende 20. und 21. Juni wieder ein großes Festwochenende ins Haus. Die Veranstaltung mit Regatta, Festzelt, Musik und WM-Public Viewing bietet für jeden etwas und ist gleichzeitig der Auftakt des Veranstaltungsreigns in den Uferanlagen von Iznang. Zum Warmup am Freitag, 20. Juni, steht wieder »Dixieland am Untersee« auf dem Programm. Der Segelclub konnte hierfür erstmals die »Mississippi Steamboat Chickens« gewinnen. Die musikalische Besonderheit ist die Geige, die für den unverkennbaren Sound der Band sorgt. Ab 17.30 Uhr sind Zelt und Biergarten in den Uferanlagen in Iznang bewirtschaftet. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Am Samstag startet der sportliche Teil um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück für die Crews der Regattaboote und andere hungrige Besucher. Um 13 Uhr erfolgt der Startschuss zur Regatta, zu der etwa 40 bis 50 Jollen und Yachten aus Deutschland und der Schweiz erwartet werden. Ab 17.30 Uhr spielt das Hannoken-Sextett aus Radolfzell zur Unterhaltung. Auf 19.30 Uhr ist die Siegerehrung angesetzt, und um 20.30 Uhr beginnt im Zelt das WM-Public Viewing Deutschland - Ghana.

Sächsischer Schwung in Zeller Schule

Radolfzell (pud). »Leipzig zu Gast in Radolfzell: Bläsermusik trifft Chorgesang«. Unter diesem Motto fand ein vom Publikum begeistert aufgenommenes Konzert in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums statt. Mitwirkende waren das Jugend- und Bläserorchester (Leitung Norman Grüneberg) und der Kinder- und Jugendchor des Immanuel-Kant-Gymnasiums (Leitung Ronny Buchheim) aus der sächsischen Großstadt sowie das Radolfzeller Jugendblasorchester (Leitung Ladislaus Vischi) und der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Friedrich-Hecker-Gymnasiums (Leitung Michael Stier). Wie Organisator Michael Stier erklärte, besteht seit 14 Jahren ein reger Schulaustausch zwischen den beiden Gymnasien. Im April wirkte der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor beim Konzert des Jugend- und Bläserorchesters im Gewandhaus mit. Während der Vorbereitung dazu kam die Idee auf, Teile dieses Konzertes auch in Radolfzell aufzuführen. Diese Entscheidung war nicht nur für Schulleiter Franz Merklinger sicherlich richtig. Gleich zu Beginn des Konzerts in der Aula ertete das Jugendblasorchester stürmischen Beifall mit der musikalischen Umsetzung einer mittelalterlichen



Musikalische Gäste aus Leipzig gaben ein Konzert in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. Begeistert beklatscht wurde der Auftritt des Jugend- und Bläserorchesters unter der Leitung von Norman Grüneberg. *swb-Bild: pud*

Schlacht »Irish Castle« von Markus Götz). Nach zwei weiteren Höhepunkten kam als Zugabe der Blasmusik-Hit »Washington Post« (John P. Sousa), der gemeinsam mit Leipziger Musikern gespielt wurde. Das Orchester aus Sachsen selbst glänzte unter anderem mit dem russischen Freiheitslied »Dubinushka« in der Fassung von Nikolai Rimski-Korsakow, das mit den Chören vorgetragen wurde, und dem von rhythmischen und melodischen Sprüngen ge-

prägten Werk »Imagasy« von Thiemo Kraas. Auch die Leipziger kamen nicht ohne eine Zugabe weg »Arsenal« von Jan van der Roost). Die Chöre wiederum präsentierten Ralf Grösslers »Let us break bread together« und »Come on let us go«. Zum Schluss des Konzerts gab Grüneberg seiner Hoffnung Ausdruck, dass es auch zu einer Kooperation mit dem fantastisch aufspielenden Jugendblasorchester kommen möge.

Gerontopsychiatrie

Infoabend an Mettnau-Schule

Radolfzell (swb). Die Mettnau-Schule Radolfzell bietet zum dritten Mal als Fachschule für Weiterbildung in der Pflege mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, die berufliche Weiterbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie an. Der Kurs erfolgt in Teilzeitform an zwei Nachmittagen pro Woche. Unterrichtsschwerpunkte sind Gerontologie, Gerontopsychiatrie, Pflegewissenschaft, Qualitätsmanagement, Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Datenverarbeitung. Beginn des Kurses ist der 18. September.

Aufnahmebedingungen, Aufbau, Struktur, Unterrichtsinhalte, Praktika sowie die beruflichen Tätigkeitsfelder und Chancen, nach erfolgreichem Abschluss werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Diese findet am Mittwoch, 25. Juni, in den Räumen der Mettnau-Schule statt. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr. Vorabinformationen zum Kurs erhalten Interessiert jederzeit im Internet auf der Internetseite der Schule unter www.metttau-schule.de.